

# Alles für die Katz – und den Has

Mit Gebeten, Glauben und gutem Essen feiern **Asiaten in der Region** heute das **chinesische Neujahrsfest**

**NEUENBÜRG/MÜHLACKER/UNTERREICHENBACH.** Wie international unsere Welt geprägt ist, zeigt das chinesische Neujahrsfest. Schließlich wird es am heutigen 3. Februar auch in der Region in allen Variationen gefeiert.

PZ-MITARBEITERIN  
**ILONA PROKOPH**

Heute beginnt in China und weiten Teilen Asiens das Jahr des Hasen und in Vietnam das Jahr der Katze.

„Egal, welchen Glauben man hat, das chinesische Neujahrsfest gehört zur Tradition“, sagen Thuc Trinh und Chun-Wing Cheung. Seit 1985 betreiben die gebürtigen Hongkonger in Neuenbürg ein Chinarestaurant. Gefeierte wurde schon gestern Abend mit rund 30 Bekannten, Verwandten und Freunden mit typischen chinesischen Spezialitäten. 15 Tage lang betet Familie Cheung überdies zu den Ahnen. Während Kinder sogenanntes „Glücksgeld“ überreicht bekommen, werden in der Wohnung als Altar in einem ausgesuchten Eck drei Gläser Wasser, Obst und frische Blumen für Buddha zu den Bildern der Verstorbenen aufgestellt.

## Ritual mit Räucherstäbchen

Bei Ngamta Lang und ihrem Mann Alexander aus Mühlacker steht der kleine Hausaltar im Wohnzimmer das ganze Jahr über. Die Thai-Chinesin stammt aus Bangkok und wuchs in Chinatown auf. Ngamta betreibt heute in Mühlacker einen Catering-service mit asiatischen Gerichten. „Da ich an einem Dienstag geboren wurde, bete ich auch jeden Dienstag zu Buddha“, erklärt die 41-Jährige. Am Neujahrsfest beten sie und ihr Mann mit Räucherstäbchen morgens und nachmittags.

Ihr Gebet besteht aus Dank an Buddha, sowie an die Verstorbenen und die Lebenden. „Der Respekt vor anderen Kulturen und Glaubensrich-



**Hergerichtet:** Liebevoll hat Autorin Isabelle Müller ihren Hausaltar in Kapfenhardt zum neuen chinesischen Jahr geschmückt. Müller ist Halbvietnamesin. Fotos: Prokoph



**Angerichtet:** In Neuenbürg kredenzen Thuc Trinh und Chun-Wing Cheung chinesische Leckereien zum Frühlingsfest.

tungen ist uns wichtig“, sagt Familie Lang.

„Eurasierin zu sein ist ein Privileg, weil in mir die europäische und asiatische Kultur fest verankert sind“, sagt Isabelle Müller aus Kapfenhardt. Deshalb gehören für die Autorin der Autobiografie „Phönixtochter“ bestimmte Rituale zum vietnamesischen Neujahrsfest. So werden zuvor das Haus geputzt, Rechnungen bezahlt und der Hausaltar mit frisch Gebackenem, frischem Obst und frischen Blumen geschmückt. „Ich bete in dieser Nacht zum Duft von Räucherstäbchen intensiv zu Gott um Gesundheit und Beistand für meine Familie, meine Freunde und für mich, ohne unsere Ahnen zu vergessen“, erklärt die 46-Jährige. „Außerdem bedanke ich mich für unsere schöne Erde“, sagt sie. Rote Kleidung, eine brennende Kerze und ein geöffnetes Fenster sollen das Glück hineinlassen. Ein gutes Omen sind lieber Besuch und angenehme Nachrichten am Neujahrstag.

## ZUM THEMA

### Chinesisches Neujahr

Am 3. Februar beginnt in China das Jahr des Hasen, in Vietnam das Jahr der Katze. Ähnlich wie in China der Legende nach Buddha die Tiere versammelte, lud in Vietnam der mythische Jade-Kaiser „Yu Di“ alle Tiere zum Fest ein. Die Jahre wurden entsprechend ihres Eintreffens nach den Tieren benannt. Der Hase kam, die Katze nicht. Denn der Legende nach soll die listige Ratte die Katze ausgetrickst und ihr erzählt haben, dass das Treffen einen Tag später stattfindet. Dass es in Vietnam dennoch das Jahr der Katze gibt, beruht vermutlich auf einem Übersetzungsfehler. Denn das chinesische Wort Mèo für Hase heißt auf Vietnamesisch Katze. Das chinesische Neujahrs- oder Frühlingsfest gilt als klassisches Familienfest. Entsprechend des Lunisolarkalenders fällt es immer auf einen Neumond zwischen dem 21. Januar und 21. Februar. ip

## INHALT



## REGION

Straubenhardt, Birkenfeld, Neuenbürg, Engelsbrand, Unterreichenbach, Schömberg **Seiten 32 und 33**

Keltern, Königsbach-Stein, Remchingen, Kämpfelbach, Ispringen, Eisingen **Seiten 33 und 34**

Niefern-Öschelbronn, Kieselbronn, Neulingen, Ölbronn-Dürrn, Mühlacker, Ötisheim, Maulbronn, Knittlingen, Sternenfels, Illingen **Seiten 34 bis 36**

Neuhausen, Tiefenbronn, Wurmberg, Wimsheim, Frielzheim, Heimsheim, Mönshausen, Wiernsheim **Seite 36**

## PFORZHEIMER ZEITUNG

Redaktion Region: ☎ 0 72 31 – 933 222  
Fax: 0 72 31 – 933 32 222  
E-Mail: [region@pz-news.de](mailto:region@pz-news.de)  
Internet: [www.pz-news.de](http://www.pz-news.de)

## WAHL JOURNAL

### Infos zur Europapolitik

**STRAUBENHARDT.** Was haben Europapolitik und Landespolitik miteinander zu tun? Eine ganze Menge findet Thomas Knapp, SPD-Landtagsabgeordneter für den Enzkreis. Darüber informiert Knapp zusammen mit dem Mannheimer SPD-Europaaabgeordneten Peter Simon. Simon, Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Währung, spricht am heutigen Donnerstag ab 20 Uhr in die „Villa Kling“ (Am Hasenstock 1) in Straubenhardt. pm

## Friedhof beschäftigt Rat

**ENGELSBRAND-GRUNBACH.** Über den Neubau der Aussegnungshalle Grunbach berät sich der Engelsbrander Gemeinderat in seiner Sitzung am heutigen Donnerstagabend um 19.30 Uhr im Rathaus in Grunbach. Bauanträge, die Wasserversorgungssatzung und Mehrkosten für die Ultrafiltrationsanlage im Hochbehälter in Grunbach stehen ebenfalls auf der Tagesordnung. Auch geht es um Straßensanierungen, ein neues Mitteilungsblatt, die Verlängerung der Einleit-Erlaubnisse für die Regenüberlaufbecken und die Vergabe der Gebührenkalkulation für die gesplittete Abwassergebühr. ip

## Schömberg tanzt vor Glück

Veranstaltungsreihe im Kurhaus geplant

PZ-MITARBEITER  
**FRIEDRICH ESCHWEY**

**SCHÖMBERG.** Momente der besonderen Art, wie man sie nur beim Tanzen erleben kann, wollen die Touristik und Kur und der Radiosender „Die neue Welle“ den Bürgern und Gästen von Schömberg vermitteln. Dazu haben sie gleich fünf Veranstaltungen im Kurhaus unter dem Obertitel „Let's Dance in Schömberg“ geplant. „Die Zielgruppe, die wir im Auge haben, ist die mit 25plus und von denen Allen, die Freude am Tanzen haben“, sagte Marketingmanager Till Weigl.

Damit man dem auch gerecht werden kann, gestaltet DJ Thomas Brockmann das Programm. Los geht es am 12. Februar mit der Happy Valentine's Party. Am 30. April folgt der Tanz in den Mai. Zum Start in die Glückswoche heißt es dann am 16. Juli wieder Let's Dance. Sicher nicht zum Gruseln, sondern zum Freuen am Tanzen, heißt das Motto am 29. Oktober Happy Halloween. Die Nikolausparty am 3. Dezember beschließt die Reihe.

Thomas Brockmann hat ein Programm zusammengestellt, das die Tanzmusik ab den 1970ern bis heute

beinhaltet. Dabei hat er die ganze musikalische Breite dieser Jahre im Blick. „Damit können wir jeden Geschmack befriedigen“, sagte der DJ. Dazu gehöre auch die Erfüllung individueller Wünsche. Für das leibliche Wohl der Gäste am 12. Februar ist Bianca Blessing vom Bistro Wiesenal verantwortlich.

**i** Karten für die Happy Valentine's Party gibt es ab sofort bei der Touristik und Kur Schömberg, Telefon (0 70 84) 1 44 44 und an der Abendkasse jeweils zum Preis von fünf Euro. Der Saal ist ab 19 Uhr geöffnet.



**Vorbereitet:** Till Weigl, Thomas Brockmann, Bianca Blessing und Christian Albrecht (von links) sind kräftig am Organisieren für die Let's Dance-Partys im Kurhaus. Foto: Eschwey

## Im Kreis Calw wollen zehn Parteien in den Landtag

**KREIS CALW.** Der Kreiswahlausschuss hat bei seiner Sitzung im Landratsamt Calw alle Vorschläge für die Landtagswahl zugelassen. Somit treten bei dem Urnengang im Kreis Calw zehn Parteien mit ihren Bewerbern an.

Von den bereits im Landtag von Baden-Württemberg vertretenen Parteien wurden zugelassen (Ersatzbewerber in Klammern): Landtagsabgeordneter Thomas Blenke, Gchingen (Bürgermeister Klaus Mack, Bad Wildbad), CDU; Landtagsabgeordneter Rainer Prewo, Nagold (Hausfrau Saskia Esken, Bad Liebenzell), SPD; Informatiker Philipp Jourdan, Althengstett (Architekt Johannes Schwarz, Calw), Grüne; Landtagsabgeordnete Beate Fauser, Althengstett (Rechtsanwalt Rüdiger Klahm, Althengstett), FDP.

Auch zugelassen sind: Arzt Andreas Weidling, Böblingen, Partei für Umwelt und Familie, Christen für Deutschland (AUF); Student Ronny Schmidt, Frielzheim, Linke; Maurer Lothar Seidemann, Dornstetten, Republikaner; Industriemeister Rudolf Schützinger, Villingen-Schwenningen, NPD; Verwaltungswirtin Susanne Breitling-Becker, Wildberg (ÖDP); Informatiker Werner Seyfried, Stuttgart, Piratenpartei. Die Sitzung des Kreiswahlausschusses sei ein sehr formeller Vorgang, der landesweit einheitlich stattfindet, erläuterte der Vorsitzende, Landrat Helmut Riegger. Vor der Sitzung des siebenköpfigen Ausschusses wurden die Vorschläge geprüft, wie Frank Kern und Herbert Rentschler von der Kommunalaufsicht des Landratsamts berichteten.

**NEUENBÜRG.** Ein Jahr des Durchatmens liegt hinter den Verantwortlichen der Schwarzwaldvereins-Ortsgruppe Neuenbürg. Dennoch legte man bei einem der größten Neuenbürg Vereine nicht die Hände in den Schoß. Vorsitzende Barbara Hauser, die zur Hauptversammlung den neuen Bezirks-Vorsitzenden Friedrich Kautz begrüßen konnte, beklagte aber die rückläufigen Teilnehmerzahlen bei den Wanderungen, insbesondere den Tagesausfahrten. Herausgehoben hat Hauser die Drei-Tage-Wanderung nach Baiersbronn-Mitteltal, das Kinderfest im Schlossgarten sowie die erfolgreiche Oldtimer-Rallye. Diese Traditionsveranstaltung soll künftig nicht mehr mit den Motorradfreunden, sondern allein durchgeführt werden. Obwohl die Ortsgruppe 564 Mit-

glieder hat, sind die Zahlen rückläufig, wobei Hauser bedauert, dass es schwieriger werde, junge Leute zu gewinnen. Wanderwart Peter Hauser berichtete von 69 Wanderungen. Insgesamt nahmen daran rund 600 Personen teil, die 571 Kilometer zurücklegten. Fleißigste Wanderin war Resi Hafner mit 30 Teilnahmen. Das

neue Programm für 2011 liegt vor, wobei auch die Zahl jener, die sich als Wanderführer zur Verfügung stellen, kontinuierlich zurück geht.

Trotz der Investitionen in die vereinseigenen Gebäude, wähnt Kassierer Jürgen Vogt die Ortsgruppe in einem ruhigen, finanziellen Fahrwasser. Die Verbindlichkeiten konnten

im abgelaufenen Jahr um rund 25 000 Euro reduziert werden. Schriftführer Sascha Vogt erläuterte die neue Vereinsatzung. Diskutiert wurde der Passus „Was geschieht mit dem Vereinsvermögen bei einer eventuellen Auflösung der Ortsgruppe?“ Die Vorstandschaft wurde beauftragt, die Angelegenheit auf rechtliche Füße zu stellen, so dass in der nächsten Hauptversammlung darüber abgestimmt wird. Bei zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung wurde die neue Satzung angenommen.

Folgende langjährige und verdiente Mitglieder konnten ausgezeichnet werden: Für 25 Jahre Edith Buchter-Hess. Für 40 Jahre Jürgen Hiller, Eckardt Maaß und Friedrich Rothfuß. Für 50 Jahre Michael Ensslin. Für 60 Jahre Ursula Haas. Für 70 Jahre Mathilde Baumgartner. gb

## TAGEBUCH DER VEREINE

### Schwarzwaldverein Neuenbürg



**Geehrt:** Vorsitzende Barbara Hauser (links) und deren Stellvertreter Jürgen König (rechts) führten die Ehrungen durch. Foto: Biesinger